

Lassen Sie sich Ihre Farbe mischen!


Farbtankstelle heisst das Zauberwort, das heutzutage perfekte Farbabstimmung jederzeit ermöglicht. Sie möchten eine Wand in der Farbe der Sofakissen? – Kein Problem! Nehmen Sie ein Kissen mit ins Geschäft und lassen Sie sich exakt dessen Farbe computergesteuert anmischen! Viele Farbenhersteller bieten diesen


Service heutzutage selbst schon im Baumarkt an. Und er erstreckt sich häufig keineswegs nur auf Wandfarben, sondern auch auf Lacke und Holzlasuren. Das Schöne an der Sache: Wenn Sie irgendwann die Farbe nachbestellen möchten, ist das Dank des errechneten und auf der Packung aufgedruckten Farbcodes möglich.

Billig und beliebt: Rauhfaser

Rauhfaser ist in Europa die beliebteste Wandbekleidung, ein echter Klassiker unter den Tapeten und ein prima Untergrund für unsere individuell gemixten Wunschfarben. Und Rauhfaser ist nicht gleich Rauhfaser: Ihre Strukturen reichen heute von fein-elegant über sachlich bis zu grob-rustikal. Ist eine Renovierung fällig, ist sie

AUF EINEN BLICK

 Tapezieren und streichen kein Problem

 Deckenbürste, Cutter, Schere, Tapetenbürste

 2 Arbeitstage ohne die Blumen

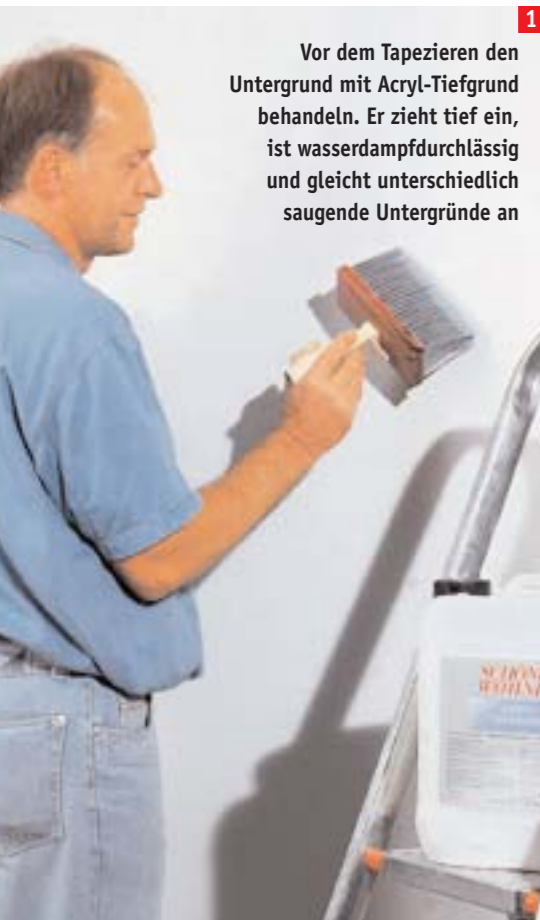
Die Blumen an der Wand greifen verschiedene Farben im Raum auf und wirken daher harmonisch



FARBE
Komplementär-Farbakzent zum Sofa ist die Trennwandfarbe, die – nur blasser – auch die Wände ziert



ELEKTRO
Cooles Aluminium auf peppigem Grün: Schalter und Dosen lassen sich mit neuen Blenden renovieren



1 Vor dem Tapezieren den Untergrund mit Acryl-Tiefgrund behandeln. Er zieht tief ein, ist wasserdampfdurchlässig und gleicht unterschiedlich saugende Untergründe an



2 Kaltes Wasser mit dem Rührholz in eine Strudelbewegung versetzen und Kleister zügig zugeben



3 Kleister mittels Deckenbürste von der Mitte aus verteilen. Kontrollieren Sie, ob der Kleister vollflächig deckt



4 Die eingekleisterte Bahn 1/3 zu 2/3 Kante auf Kante zusammenlegen, damit die Ränder nicht eintrocknen



5 Rauhfaser sauber auf Stoß kleben, mit der Tapezierbürste andrücken. Sonst sind nach dem Streichen die Nähte zu sehen



6 Auch Innenecken sollten Sie auf Stoß kleben. Beim Durchkleben können sonst Hohlstellen zurückbleiben



7 Während Sie an Innenecken mit der Schere schneiden, kappen Sie die Rauhfaser an Außenecken mit dem Cutter

in Nullkommanichts überstrichen – und das dreimal, bevor neue Tapete fällig ist. Das bedeutet rund zwölf Jahre Ruhe vor dem nächsten Tapezieren! Auch im Preis ist Rauhfaser kaum zu schlagen: Sie kostet pro Quadratmeter inklusive der Farbe weniger als andere Tapeten. Weiterer Vorteil: Rauhfaser ist – mit einer Qualitätsfarbe gestrichen – eine sehr umweltfreundliche Lösung, da zu ihrer Herstellung nur natürliche Rohstoffe verwendet werden. Geben Sie beim Zuschneiden der Bahnen etwa 10 cm zu. Verwenden Sie Spezialkleister für Rauhfaser oder schwere Tapeten. Damit sich beim Anrühren keine Klumpen bilden, versetzen Sie das Wasser zunächst in eine Strudelbewegung.

Dann gießen Sie zügig und gleichmäßig den Kleister hinein und lassen die Mischung eine Minute ziehen. Danach kräftig durchrühren und zehn Minuten ruhen lassen. Die eingekleisterten Bahnen sollten zehn Minuten einweichen.

Überstand oben abreißen

Beim Tapezieren reißen Sie den oben überstehenden Rest über einen fest angedrückten breiten Spachtel ab. Innen- und Aussenecken sollten Sie stets auf Stoss kleben. Dabei innen mit der Schere abtrennen, aussen an der Kante mit dem Cutter. Warten Sie mit dem Anstreichen, bis die Rauhfaser ganz durchgetrocknet ist.